

Mit Giganten durch den Steinbruch

Viele Attraktionen bei der Sommeraktion der „STEINreichen 5“

Dietfurt (ka) - Ein erlebnisreiches Wochenende für Groß und Klein, Besuchern und Einheimischen, bot das „Steinreiche Sommerevent“ der STEINreichen 5 auf dem Gelände der Firma Frankenschotter.

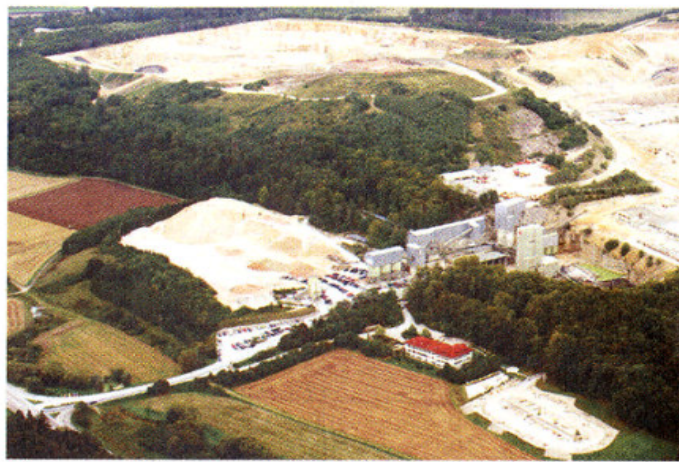
Nachdem die erste Sommeraktion der STEINreichen im letzten Jahr von der Gemeinde Solnhofen veranstaltet wurde, organisierte nun die Stadt Treuchtlingen den Event.

Hans-Jochen Zech, Geschäftsführer der Firma Frankenschotter, Richard Zäh, Zweiter Bürgermeister der Stadt Treuchtlingen, und Karl Inhofer, Regierungspräsident von Mittelfranken, eröffneten am Samstag offiziell die Erlebnistage.

Die Gemeinden informierten über touristische Angebote und Veranstaltungen der Region, bei einer großen Tombola gab es tolle Preise zu gewinnen. Besonders glücklich waren die Gewinner der Geländefahrten mit dem Muldenkipper durch das riesige Steinbruchgelände im Jurakalkstein. Wissen und Geschicklichkeit war bei der Steinreiche-5-Olympiade ge-



Hans-Jochen Zech, Geschäftsführer der Firma Frankenschotter, begrüßte die zahlreichen Besucher.



Ein Blick aus der Vogelperspektive auf den Steinbruch der Firma Frankenschotter. Foto: Baur



fragt, Ausstellungen und Ständen mit Steinerzeugnissen rundeten das Angebot ab.

Die FFW Treuchtlingen übernahm die erstklassige Bewirtung der Gäste, so konnte man zwischendurch gemütlich bei fränkischen Schmankerln, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen entspannen, während Sängerin Monja für die musikalische Umrahmung sorgte. Eine gute Gelegenheit, die Abläufe im Steinbruch besser kennen zu lernen, bot sich den Interessierten während eines Rundgangs zum Steinbruchgelände, Brecher und Werkstatt. Mitarbeiter der Firma Frankenschotter erklärten anschaulich Betriebsabläufe - vom Steinabbau über die Weiterverarbeitung, erläuterten technische Daten und beantworteten alle Fragen rund um den Stein. Besonders der gigantische Fuhrpark hatte es den Besuchern angetan. Nicht nur Kinder kletterten begeistert auf die mächtigen Mul-

denkipper und Radlader und bekamen große Augen wenn sie aufrecht in den großen Schaufeln stehen konnten, auch die Erwachsenen waren sichtlich angetan von den Giganten.

Ob für den Innen- oder Gartenbereich, der Naturstein bietet mit einer großen Farbpalette und den verschiedensten

Strukturen für jeden Geschmack das Richtige. Über die große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten konnte man sich auf der Ausstellungsfläche rund um das Verwaltungsgebäude der Firma Frankenschotter überzeugen.

Eine gute Gelegenheit, die „STEINreichen5“ näher kennen... *Fortsetzung S.3*

LOKALES

35. Kalenderwoche
Mittwoch, 30. August 2006

STADTZEITUNG

3

Mit Giganten durch...

Fortsetzung von Seite 1

...zu lernen ist, der etwas andere Radwanderweg mit einer Länge von 46 km. Er verbindet die 5 Gemeinden vom Schloss Treuchtlingen über Pappenheim, nach Langenaltheim, an den Steinbetrieben

der Unteren Haardt vorbei von Mörsheim nach Pappenheim und wieder zurück nach Treuchtlingen. Der Weg bietet viele Einkehrmöglichkeiten. Er führt an Plattenkalksteinbrüchen, dem Fundort des Archaeopteryx,

Kartquellen, gotischem Kastenhof, Wallfahrtskirche, Sola-Basilika, Fossilienmuseen, Schlösser, Burgen, Thermalbad und sehenswerten Kirchen vorbei. Auch eine geführte Radltour kann in allen Verkehrsämtern der beteiligten Orte gebucht werden.



Der „Steinbeißer“ - steht gefährlich aus, ist aber im Prinzip harmlos. Zu bestaunen ist er bei der Firma Frankenschotter. Fotos: Kaufmann



Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen eines Steinbruchs zu werfen.



Richard Zäh, 2. Bürgermeister der Stadt Treuchtlingen.